

Wanderschaft mit Tradition

Der Verein der "Compagnons Passants Tailleurs de Pierre" begründet sich auf Jahrhunderte alte Traditionen der Wanderschaft der Steinmetzen.

Grundprinzip dieser Wanderschaft ist es, sich beruflich und menschlich weiter zu entwickeln. Auch soll das erworbene Wissen und die Erfahrungen ständig an Jüngere weiter gegeben werden.

Dank des ausgebauten Netzwerkes von Steinmetzen ist es dem Verein möglich, für die Wandergesellen schnell anspruchsvolle und interessante Arbeit in Frankreich und auch weltweit zu finden. Die Mitglieder leben in verschiedensten Regionen und garantieren somit Unterstützung und gefestigte Strukturen, die es dem Wandergesellen ermöglichen, sich fortzubilden und mit anderen auszutauschen. Dies geschieht in kleineren Gruppen, den "Coteries", in denen zu zweit oder dritt gelernt und gewohnt wird. Oft befinden sich diese Gruppen in der Nähe eines alteingesessenen Compagnons, der wiederum sein Wissen und handwerkliches Können teilt.

Wen die Neugier gepackt hat, der kann bis zu einem Jahr als Stagiaire den Verein und seine Werte kennen lernen und dann entscheiden, ob er sich um den Grad eines

Aspiranten bewerben und auf die Wanderschaft gehen möchte. Allerdings bildet eine abgeschlossene Steinmetzlehre die Grundvoraussetzung. Auch den Mitgliedern bietet sich während dieser Zeit die Möglichkeit, den Anwärter kennen zu lernen. Heißen sie ihn für geeignet, kann der Aspirant auf die "Tour de France" gehen.



Auf der Tour lernt der Steinmetz nicht nur den Umgang mit verschiedenen Steinarten, sondern auch Techniken und Werkzeugen, da die Stationen geografisch weit gestreut sind.

Nach höchstens einem Jahr an einem Ort, sollte der Aspirant die Region oder gar das Land wechseln, um seine Weiterbildung fortzuführen und sein erlerntes Wissen möglichst an viele Jüngere weiterzugeben.

Während der Wanderschaft, sobald der Steinmetz sich bereit fühlt, bewirbt er sich bei

den Compagnons des Vereins um die Aufnahme als Compagnon. Eine Arbeit der Rezeption, ein sogenanntes Chef-d'oeuvre, besiegelt das Engagement und soll die Werte der Wanderschaft verewigen. Nach dieser Aufnahme bildet der Steinmetz ein weiteres Glied der "Kette der Compagnonnage".

Am Ende der Tour de France hat der Wandergeselle nicht nur seinen Horizont im Fachlichen erweitert sondern ist Teil einer Jahrhunderte alten Tradition geworden.

Orientierung

Die Wanderschaft der A.C.P.T.D.P. setzt die Traditionen, Bräuche und Aufgaben des Handwerks fort, die über Jahrhunderte in so manchem Land wiederholt, interpretiert und verändert wurden. Stets bestrebt nach Unabhängigkeit, befindet sich diese Wanderschaft der Steinmetzen außerhalb jeglicher politischer, religiöser, gewerkschaftlicher und philosophischer Orientierung.

Meisterliche Fortbildung

Diese Ausbildungsbestandteile garantieren ein meisterliches Niveau dieser Fortbildung:

- Ein Routenheft zum Nachweis der verschiedenen Stationen der Tour de France
- Diverse Praktika und Seminare von bis zu zwei Wochen, z.B. Technisches Zeichnen, Treppen- und Kuppelbau, Setzarbeiten, Mauerhandwerk usw.
- Thematische Wochenend-Seminare zwischen Wandergesellen und Sesshaften
- Fernstudien durch Zugriff auf die Internetseite

Warum A.C.P.T.D.P?

...weil die Wanderschaft mit diesem Verein **Traditionen** und **Innovation** vereint, auf **Brüderlichkeit** und dem Weitergeben von Wissen basiert.

...weil diese **anerkannte Fortbildung** die Kompetenzen des Gesellen erhöht und somit auch seine **Wettbewerbsfähigkeit**.

...weil der Steinmetz menschlich wächst und kulturell seinen **Horizont** erweitert.

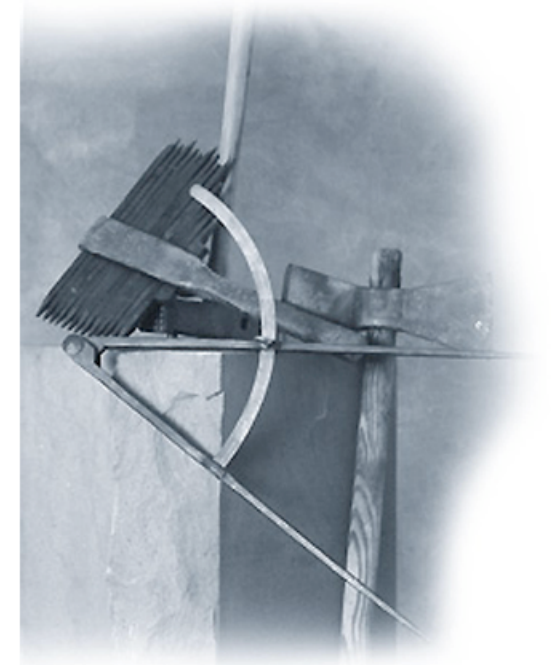
Kontakte

Deutschsprachige Ansprechpartner:

SCHUBERTH Andre
108 mountcastle road, LE3 2BX,
LEICESTER, UK
Tel. 0044 116 28 93 913
Email: andre.schuberth@gmx.net

CHANTEPIE Francois
22, rue Southwell
61500 SEES
Tel. 02 33 29 40 25

Der Verein der Compagnons Passants Tailleurs de Pierre



Wanderschaft mit Tradition

www.compagnons-pierre.org